



Rütli-Sektion Uri

Jahresbericht 2024/2025

Sehr geschätzte Ehren- und Freimitglieder
Liebe Rütlikameradinnen und Rütlikameraden

Berichterstattung auf das vergangene Vereinsjahr der Rütli-Sektion Uri, seit der letzten Jahresversammlung Ende September 2024 in Isenthal.

Im letzten September 2024 wurden wir Rütlichützen in Isenthal herzlich empfangen. Der Vorstand konnte euch berichten, dass die Vorarbeiten für das 161. Rütlschiessen bereits weit fortgeschritten sind – die Urner als Vorort sind bereit. Für die Aufstellungsarbeiten in der Woche mit dem Mittwoch vor Martini haben wir genügend Helfer. In der heutigen Zeit ist es nicht immer einfach, genügend Freiwillige zu finden – für das Rütlschiessen ist das anders: Wir konnten auf zahlreiche Helfer zählen. Jeder kann und will mithelfen. Danke für diese grossartige Unterstützung!

Am zweitletzten Sonntag im Oktober durfte ich als Ehrengast am Rütli-Pistolenschiessen teilnehmen. Eine schöne Gelegenheit, nochmals einen letzten Eindruck vom Festgelände zu gewinnen. Die Zusammenarbeit mit den Pistolenschützen funktioniert sehr gut – es gibt viele gemeinsam genutzte Ressourcen, von denen beide Seiten profitieren können.

Wir Urner hatten wiederum 96 Scheiben zur Verfügung – etwa die Hälfte am Morgen, die restlichen am Nachmittag. Die meisten Schützen möchten am Morgen schiessen – eine Herausforderung für unsere Einteiler. Ihnen sind die Hände gebunden, sie können nicht alle Wünsche erfüllen. In den Jahren, in denen Uri als Vorort amtiert, wird dies noch schwieriger, da zusätzlich die Helferlisten berücksichtigt werden müssen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für euer Verständnis.

Zwei Wochen vor dem Rütlschiessen waren wir gespannt auf die Langzeitwetterprognose: Super – viel Sonne und keine Anzeichen von Regen oder Föhn. Unser Herz lachte, das Wetter war uns wohlgesinnt. Eine Woche später: immer noch viel Sonne, einzig etwas Nebel. Der Nebel jedoch stets oberhalb der Scheiben, schien nicht kritisch zu sein. Trotzdem – sicherheitshalber ein paar Gedanken: Wie wäre der Ablauf, wenn nicht oder nur teilweise geschossen werden könnte? Bei den Aufstellungsarbeiten zeigte sich dasselbe Bild – überhaupt keine Panik wegen des Nebels. Am Dienstag löste sich der Nebel sogar ein wenig auf. Plötzlich kam eine kurze Unsicherheit auf: Ist das jetzt wirklich gut?

Am Morgen des Mittwochs vor Martini war die gewohnte Anspannung deutlich spürbar – heuer noch ein wenig mehr, da wir für die Organisation verantwortlich waren. Nachdem das Schiff an der Rütli-Station angelegt hatte, begann der Fussmarsch aufs Rütli. Erste Feststellungen: Der Nebel lag bereits sehr tief. Aber es war ja noch nicht Schiessbeginn.

Dann der grosse Schock: Undenkbar, dass der Schiessbeginn um halb acht stattfinden kann. Was nun? Was geschieht jetzt?

Ein kurzes Zusammenstrecken der Köpfe mit dem Vorstand und der Schiesskommission folgte. Die Anspannung unter den Organisatoren war nun deutlich spürbar. Die Gedanken, wie weiter, wenn nicht geschossen werden kann, waren keine hypothetischen Überlegungen mehr – sie wurden zur glasklaren Realität.

Jetzt auf einmal kommen andere Gedanken. Wie kommunizieren wir, es muss klar und deutlich sein. Keine Panik aufkommen lassen. Es ist nicht ein totaler Abbruch, nur geschossen werden kann nicht, alles andere soll nach Tagesablauf laufen.

Das restliche Tagesgeschehen entnehmt ihr dem Bericht «161. Rütli-schiessen 2024 – Im Nebel erstickt» von unserem Rütli-Chronisten Historiker Dr. Rolf Gisler-Jauch Altdorf, genannt Phideau.

Für 50 Jahre Rütlifahrt durften im vergangenen Jahr ebenfalls neun Urner Rütlichützen auf das Rütli anreisen:

| | | |
|-------------------|------|------------|
| Brand Gustav | 1943 | Altdorf |
| Brand Karl | 1947 | Bürglen |
| Fries Werner | 1939 | Altdorf |
| Gisler Josef | 1938 | Schattdorf |
| Truttmann Hermann | 1948 | Seelisberg |

Anlässlich der Becherverschwelung konnten wir Urner trotzdem einen Becher einweihen. Unsere Festrednerin, die Sicherheitsdirektorin des Kantons Zug, zirkulierte mit ihrem Rütli-Becher voller Ehrfurcht durch die Reihen.

An der Delegiertenversammlung der Vereinigten Waldstätte im Rütlihaus wurde einstimmig beschlossen, dass jede Waldstätte-Sektion sowie die Gast- und Stammsektionen das Schiessen bis Mitte Dezember in Eigenregie nachholen müssen. Bundesgaben und Meisterschaftsbecher werden im Jahr 2024 keine abgegeben.

Die Waldstätte-Sektion Uri führte das Schiessen am Samstag, 23. November 2024, in Amsteg durch. Bereits auf dem Rütli wurde uns signalisiert, dass das Nachschiessen einen Sonderfall darstellt und wir mit Organisation und Bewilligungen unkompliziert rechnen dürfen. Das können wir nur bestätigen – Danke allen!

Insgesamt haben 77 Urner Schützinnen und Schützen das Nachschiessen absolviert. Die Bedingungen waren winterlich kalt, aber perfekt. Besonders erfreulich: 13 Schützinnen und Schützen erreichten mehr als 80 von maximal 90 Punkten.

80er-Resultate:

| | | | |
|------------------|------|--------------|----|
| Bissig Christoph | 1981 | Isenthal | 84 |
| Imholz Kilian | 1998 | Erstfeld | 82 |
| Stadler Nina | 2001 | Schattdorf | 82 |
| Arnold Adrian | 1970 | Altdorf | 81 |
| Indergand Ambros | 1955 | Schattdorf | 81 |
| Stadler Beat | 1970 | Schattdorf | 81 |
| Planzer Edi | 1971 | Sisikon | 81 |
| Fedier André | 1976 | Altdorf | 80 |
| Méroz Roger | 1992 | Flüelen | 80 |
| Baumann Daniel | 1964 | Spiringen | 80 |
| Zurfluh Lorenz | 1955 | Altdorf | 80 |
| Vetter Urs | 1962 | Bürglen | 80 |
| Camenzind Louis | 1968 | Attinghausen | 80 |

Die Urner Sektionsbecher gewannen folgende Rütlichützen:

| | | | |
|------------------|------|------------|----|
| Jeanneret Petra | 1963 | Altdorf | 79 |
| Inderkum Patrick | 1985 | Altdorf | 72 |
| Triulzi Claudia | 1996 | Schattdorf | 69 |
| Müller Thomas | 1995 | Schattdorf | 65 |

Im letzten Vereinsjahr mussten wir auch wiederum von einigen Rütlichützen Abschied nehmen:

| | | | |
|---------------|-----------------------------------|---------------|-----------------|
| am 28.02.2024 | Herger Josef, Jg. 1930 | Freimitglied | SB 1977 |
| am 01.12.2024 | Horat Alois, Jg. 1944 | Freimitglied | SB 1974 |
| am 23.12.2024 | Mattli Konrad, Jg. 1931 | Freimitglied | |
| am 16.01.2025 | Imholz Josef, Jg. 1939 (Triggler) | Aktivmitglied | SB 1991 |
| am 07.03.2025 | Imholz Josef, Jg. 1947 | Aktivmitglied | SB 2021 |
| am 22.03.2025 | Arnold Franz, Jg. 1934 | Aktivmitglied | SB 2002 |
| am 16.04.2025 | Bissig Sepp, Jg. 1952 | Aktivmitglied | SB 1989 |
| am 01.06.2025 | Deplazes Rinaldo, Jg. 1942 | Freimitglied, | SB1971, MB 1983 |

Unseren verstorbenen Rütlikameraden haben wir – sofern dies gewünscht war und wir von der Beerdigung erfahren haben – mit der Teilnahme an den Beerdigungen bzw. Abdankungsfeiern die letzte Ehre erwiesen. Wir wollen ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

An der Delegiertenversammlung der IV-Waldstätte-Sektionen wurde einstimmig beschlossen, die Statuten wie folgt anzupassen: Lorbeerkränze, Bundesgaben und Meisterschaftsbecher werden nur dann abgegeben, wenn das Schiessen auf dem Rütli durchgeführt werden konnte. Findet das Schiessen nicht auf dem Rütli statt – etwa aufgrund widriger Witterungsverhältnisse – entfällt die Vergabe dieser Auszeichnungen.

Am Morgen auf dem Rütli das Schiessen abzusagen, war sehr bitter. In diesem Moment wäre ich am liebsten in den See gesprungen und ganz tief abgetaucht. Doch was ich danach erleben durfte, war einmalig: Es wurde eine sehr eindrückliche und erfolgreiche Gedenkfeier. Gerade dadurch konnten wir der breiteren Öffentlichkeit vermitteln, dass es am Mittwoch vor Martini primär um Inhalte und die Verbundenheit untereinander geht.

Sehr erfreut war ich auch, dass der Urner Landratspräsident Kurt Gisler, Landammann Christian Arnold – begleitet vom Weibel in gelb-schwarzer Amtstracht mit der gesamten Regierung – sowie Ständerat Josef Dittli und Nationalrat Simon Stadler als Ehrengäste anwesend waren. Auch dies zeigt eindrücklich, dass das Rütli-schiessen in erster Linie eine vaterländische Feier am Mittwoch vor Martini unter freundeidgenössischen Kameraden ist.

Einmal mehr bin ich überzeugt, dass der Rütligeist nicht einfach etwas ist, das einer Flasche entweicht. Bereits am Morgen vor dem Schiff in Flüelen, wenn du deine Kameraden siehst, nimmt er dich in Empfang und begleitet dich durch den ganzen Tag. Bis am Abend, wenn du dich müde und glücklich ins Bett legst. Selbst am Morgen, nach kurzem Schlaf und mit einem Kater, zaubert er dir ein Lächeln ins Gesicht.

Freuen wir uns auf das 162. Rütli-schiessen 2025, tragt Sorge zu unserer vaterländischen Feier am Mittwoch vor Martini!

Attinghausen, 23. September 2025

Der Präsident
Daniel Epp